

Gemeinde Windelsbach – Rothenburger Straße 5 – 91635 Windelsbach

Niederschrift – Öffentlicher Teil

**der Sitzung des Gemeinderates
vom Montag, 12. August 2024
im Altes Schulhaus, Preuntsfelden 21**

Sitzungsnummer GR Windelsbach/2024/008

Anwesend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Schuster, Werner

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bartl, Rainer

Beck, Wilfried

Binder, Jan

Dümmler, Christina

Fohrer, Markus

Korb, Jürgen

Meck, Johannes

Schmidt, Günter

Ströbel, Jürgen

Unger, Bernhard

Wolfinger, Hannes

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Moll, Markus

Entschuldigt fehlend

Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 01 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 08.07.2024
- 02 Rückblick Starkregenereignis 01.08.2024
- 03 Lebensmittelautomat für Windelsbach
- 04 Baustellenzufahrt zur BAB A7
- 05 Ergebnis Architektenangebote für Sanierung Pfarrhaus
- 06 Sachstand Kernwegsanierung
- 07 Baumpflegearbeiten
- 08 Rückblick Gebäudeaufnahmen Fa. Bitterwolf
- 09 Informationen, Wünsche, Anträge

1. Bürgermeister Werner Schuster begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und den Vertreter der Presse.

TOP 01 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 08.07.2024

Sachvortrag:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.07.2024 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 02 Rückblick Starkregenereignis 01.08.2024

Sachvortrag:

Bürgermeister Schuster geht näher auf das Starkregenereignis vom 01.08.2024 ein. Es war vom Wetterdienst Regen gemeldet, jedoch nicht in diesem Ausmaß. Im Gemeindegebiet wurden unterschiedliche Wassermengen genannt, die Spitze wurde in Hornau mit 110 Liter gemeldet. Diese extremen Wassermengen kann kein Kanal fassen, somit liefen auch einige Keller voll, bzw. kam es zu Wasserschäden. Dennoch ist die Gemeinde mit einem blauen Auge davongekommen. Ein großes Lob spricht Bürgermeister Schuster der Feuerwehr aus, die die Situation gut im Griff hatte und sehr gute Arbeit geleistet hat.

Es wurde ein Wassersauger im Wert von 800,00 Euro für die Feuerwehr gekauft. Der Sauger saugt Wasser an, welches zum Beispiel wieder über das Fenster nach draußen gepumpt werden kann.

Auch gilt der Feuerwehr Hornau große Anerkennung, seitens Bürgermeister Schuster. Hornau hat sich eine Pumpe gekauft und kann somit künftig besser auf große Wassermengen reagieren. Die Kosten für die Pumpe hat der Feuerwehrverein getragen.

Ferner wird Bürgermeister Schuster im Mitteilungsblatt im Oktober die Gemeindebürger dazu aufrufen, über eine eventuelle Elementarversicherung nachzudenken, da Wasserschäden durch Hochwasser zukünftig ein großes Thema sein können.

TOP 03 Lebensmittelautomat für Windelsbach

Sachvortrag:

Fortführung zu TOP 04 der öffentlichen Sitzung vom 08.07.2024

Lebensmittelautomaten nehmen immer mehr zu. Bürgermeister Schuster sieht einen Lebensmittelautomaten als Bereicherung und einen Mehrwert für die Gemeinde an. Als Standort ist das Feuerwehrhaus in der Schloßstr. 2b angedacht, hier könnten Radfahrer den Automaten als Zwischenstopp nutzen. Der Automat würde von der Firma Nahkauf Gassner zur Verfügung gestellt werden. Der Geschäftsinhaber bestückt den Automaten und rechnet ihn auch ab, somit würden sämtliche organisatorische Arbeiten für die Gemeinde entfallen. Für den Automat müsste nur ein Fundament und ein Stromanschluss zur Verfügung gestellt werden, auch die Stromkosten werden von der Gemeinde getragen, ebenfalls wäre eine Überdachung von Vorteil, um den Automaten zu schützen. Es sollen keine frischen Lebensmittel angeboten werden, eher kleine Snacks und Getränke.

Mittlerweile hat die Firma Gassner Bürgermeister Schuster eine Aufstellung bezüglich der Lebensmittel und der Getränke zukommen lassen, auch konkrete Angaben zum Automaten wurden genannt. Der Automat wird von einer Firma aus Herrieden bezogen und wird mit Snacks wie zum Beispiel Knabbersachen, Schokoriegeln, Croissants, Wasser, Cola, Fanta usw. befüllt. Das Gremium sieht auch eine Brotzeit mit geräucherter Wurst, Käse und Brot als denkbar, hier muss die Umsetzung jedoch geklärt werden.

Die Kosten für die Umgebungsstruktur des Automaten belaufen sich in einem Bereich von ca. 5000 Euro, hierfür würde Bürgermeister Schuster gerne einen Zuschussantrag stellen.

Der Automat soll erst ab ca. Mai 2025 aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat steht dem Lebensmittelautomat für die Gemeinde Windelsbach, der im Jahr 2025 ausgestellt werden soll positiv gegenüber und beschließt die Anschaffung einstimmig.

Nachgang die Oberfläche neu herstellen, so die Vereinbarung mit der Gemeinde Windelsbach. Bürgermeister Schuster kann sich dies generell vorstellen, sofern der Gemeinderat zustimmt und gewisse Punkte der Nutzungsvereinbarung angepasst, bzw. aufgebessert werden, zu unterzeichnen. Ferner soll ein Vorbehalt für Nutzungskosten, eventuell auch eine Kautions verlangt werden. Der Gemeinderat ist generell bereit die Maßnahmen mitzutragen, jedoch nur unter der Voraussetzung, mit den entsprechenden Forderungen der Gemeinde.

TOP 05 Ergebnis Architektenangebote für Sanierung Pfarrhaus

Sachvortrag:

TOP 05 muss aufgrund der Angebote, die sehr unterschiedlich eingingen, nochmals überprüft werden. Der TOP wird auf die nächste Sitzung am 09.09.2024 vertagt.

TOP 06 Sachstand Kernwegsanierung

Sachvortrag:

Mittlerweile fand ein Treffen, bzw. eine Vorortbegehung mit dem Flurbereinigungsamt und der Direktion statt. Besichtigt wurden die Kernwege von Burghausen nach Colmberg, von Cadolzhofen nach Birkach, sowie von Stettberg nach Cadolzhofen. Für die Wege wäre ein minimaler Landerwerb erforderlich, hierzu fordert Bürgermeister Schuster einen Plan an. Die Wege können bestehen bleiben, bzw. in der bisherigen Führung neu gebaut werden. Dieses Projekt wird die Gemeinde auch zukünftig begleiten, laut Bürgermeister Schuster. Die Kernwege sollen gebaut werden, damit unsere Landwirte auch in Zukunft auf eine vernünftige Infrastruktur zugreifen können.

TOP 07 Baumpflegearbeiten

Sachvortrag:

Bürgermeister Schuster informiert, dass sich die Gemeinde für Baumpflegearbeiten an einer Fremdfirma bedienen musste. Es mussten Baumkronen in der Gemeinde zurückgeschnitten werden. Der Bauhof konnte diese Aufgaben, aufgrund fehlender Geräte, nicht erledigen, deshalb musste die Fremdfirma hinzugezogen werden. Für 2 Tage, 16 Arbeitsstunden, eine Hebebühne und Entsorgung des Grünguts fielen Kosten von 3853,82 € an.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Kosten für die Rückschnittarbeiten der Fremdfirma mit 3853,82 € einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 08 Rückblick Gebäudeaufnahmen Fa. Bitterwolf

Sachvortrag:

Die Firma Bitterwolf hat letzten Donnerstag die Aufmaarbeiten für die zukünftige Kläranlage ziemlich abgeschlossen. Einige Grundstücke stehen noch aus und werden noch aufgenommen.

Bürgermeister Schuster war mit der Entscheidung den Auftrag für die Aufmaarbeiten an die Firma Bitterwolf übergeben zu haben, sehr zufrieden. Ebenso sieht er die Entscheidung mit der Fremdfirma positiv da die Mitarbeiter sehr auf die Wünsche eingegangen sind und die Arbeiten neutral angegangen wurden.

Voraussichtlich wird erst im Herbst mit den Ausschreibungen für die Kläranlage begonnen werden. Es können nach wie vor keine Kosten genannt werden, die Auswertungen und Ausschreibungen müssen abgewartet werden.

TOP 09 Informationen, Wünsche, Anträge

Sachvortrag:

-Aktuell wird im Gemeindegebiet wieder sehr viel Mll illegal abgelagert. Aktuell in Linden Richtung Schweinsdorf. Die benachrichtigte Polizei hat noch keine Rückmeldung hierzu gegeben. Bürgermeister Schuster entsorgt den Müll, da sich der Gemeindearbeiter derzeit im Urlaub befindet.

-Auch am Waldparkplatz Aidenau wurde Schutt abgelagert, hier wurden Heraklithplatten entsorgt, die Kosten werden in dem Fall vom Landratsamt übernommen.

-Die Sparkassenstiftung fördert Projekte für Denkmalschutz. Bürgermeister Schuster stellt einen Antrag für das Schulhaus in Preuntsfelden, da dieses unter Denkmalschutz steht. Er kann sich gut vorstellen, dass dieses Projekt gefördert werden könnte.

-In der Schule in Geslau wird das Kellergeschoß für die Mittagsbetreuung genutzt. Der Platz reicht für die Schülerzahl nicht mehr aus, deshalb muss der Raum erweitert werden. Der Raum soll mit einer Schallschutzdecke ausgestattet werden, hierfür soll das erforderliche Material bei einer Firma aus Bad Windsheim bestellt werden. Die Montagearbeiten werden dann von den Bauhofarbeitern ausgeführt. Die Kosten hierzu betragen 5100,00 € abzüglich 2% Skonto.

-In der Gemeinde sind einige gelbe Schilder der kommunalen Allianz nicht mehr gut leserlich oder beschädigt. Die Schilder werden bis Oktober aufgenommen und eventuell von der Gemeinde erneuert.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:15 Uhr

22:15 Uhr

Für die Richtigkeit:

Werner Schuster
1. Bürgermeister

Schriftführung